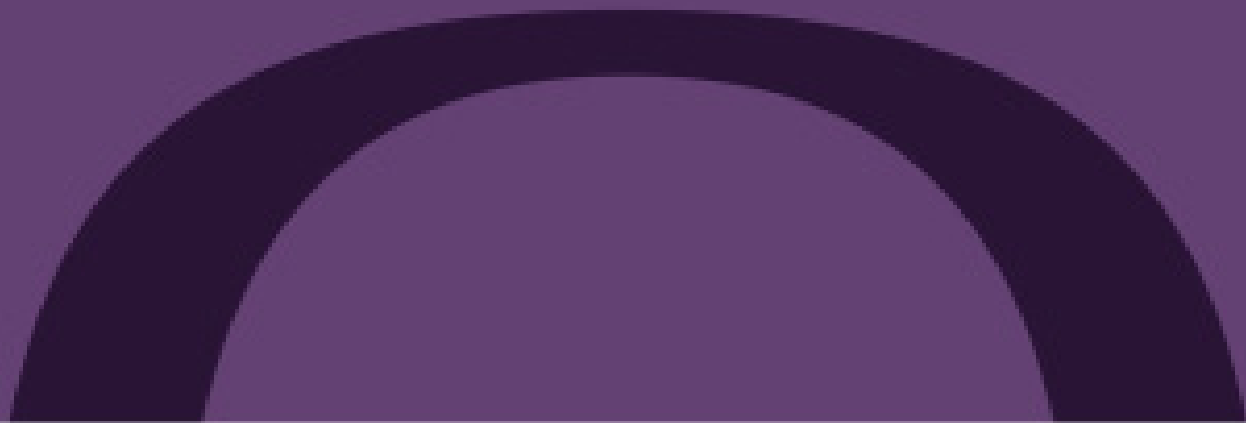


elior Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor
Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor
r Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor
or Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor
ior Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor
leitor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor
Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor
or Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor
ior Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor
leitor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor
Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor
r Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor Melhor



HERMANN
ZAPF

Meli



19
or
M

52
LT
T

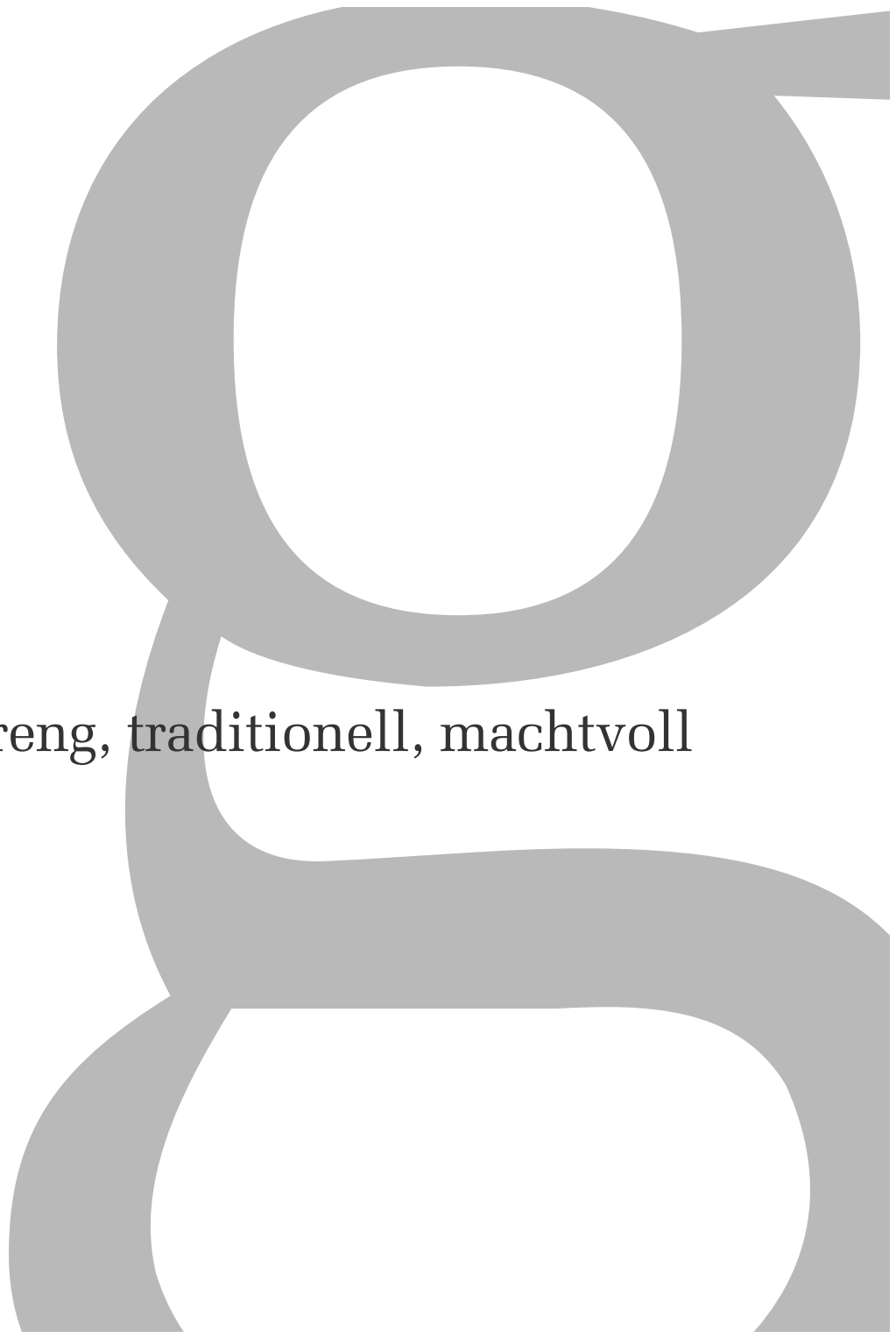
Elegant

Gebrauchsschrift von schier unbegrenzter Vielseitigkeit« bezeichnet sie Hermann Zapf und wird 1952 unter der D. Stempel AG in Frankfurt am Main veröffentlicht. Die einfachen Formen, die weder der Klassizistischen, noch der Renaissance-Antiqua ganz zugeschrieben werden können, haben ihren eigenen Reiz. Die »Besserschrift« sollte als neue Zeitungsschrift unter den damals beschränkten Druckverhältnissen gut bestehen. Die offene Haltung der Melior durch ungewöhnliche Rundformen, abgeleitet von der Superellipse, weckten mein Interesse, dieser Schrift auf den Grund zu gehen.

das kleine



- Bauch und Schlaufenpunze sind ähnlich groß
- zu damaliger Zeit untypisch
- Übergänge besitzen Strichkontraste

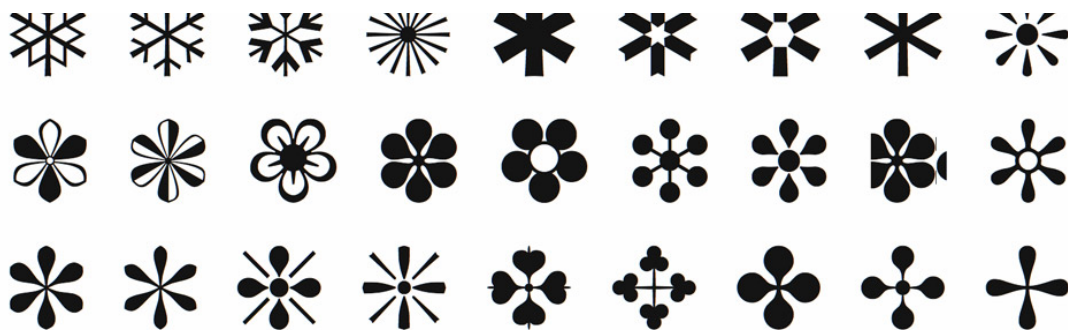


sachlich, streng, traditionell, machtvoll

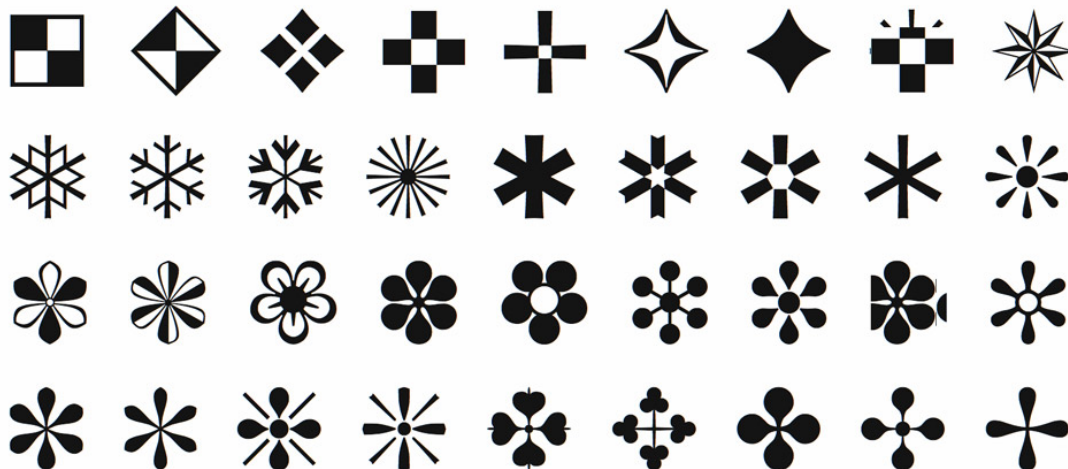


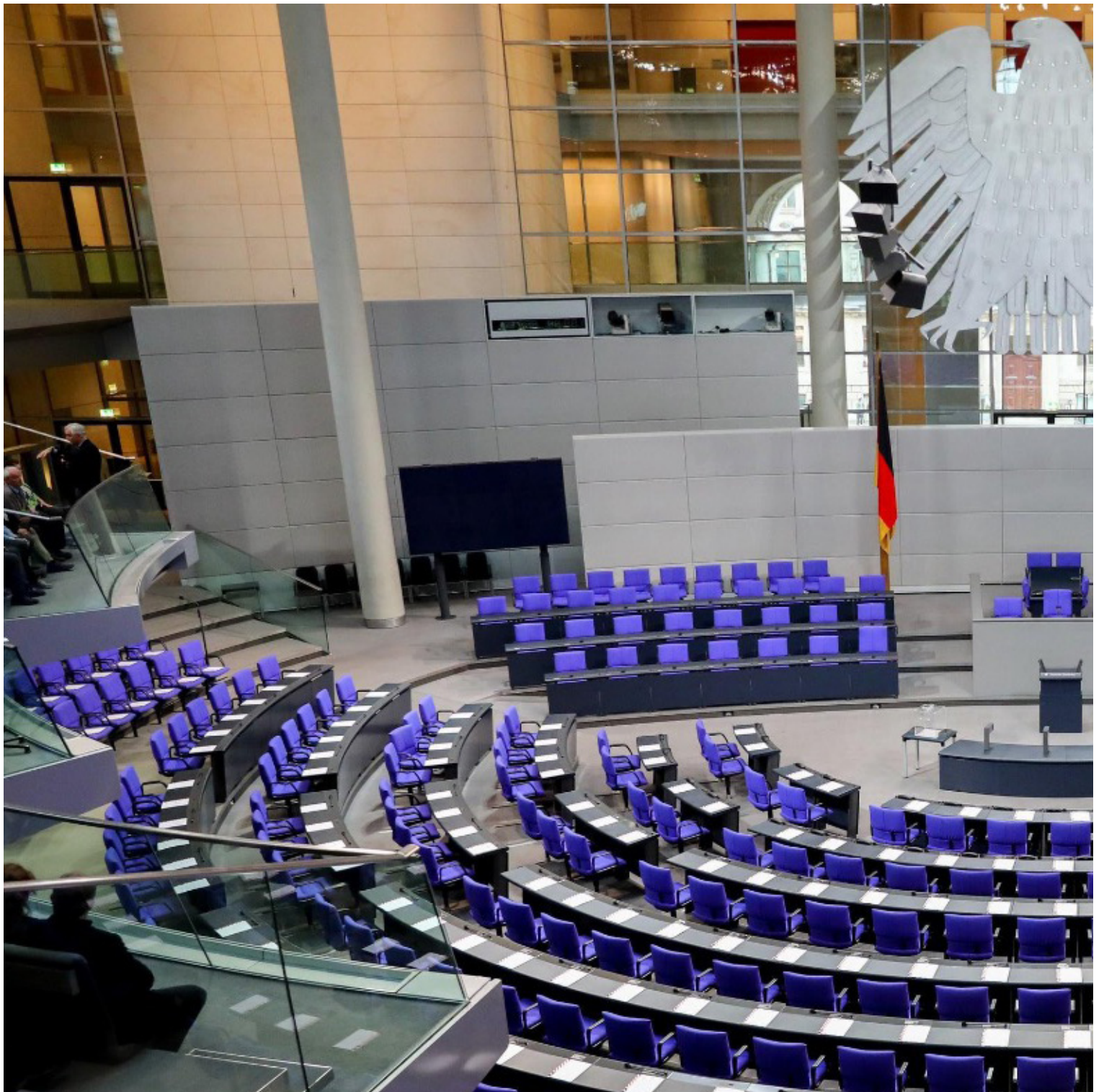
Über den Designer

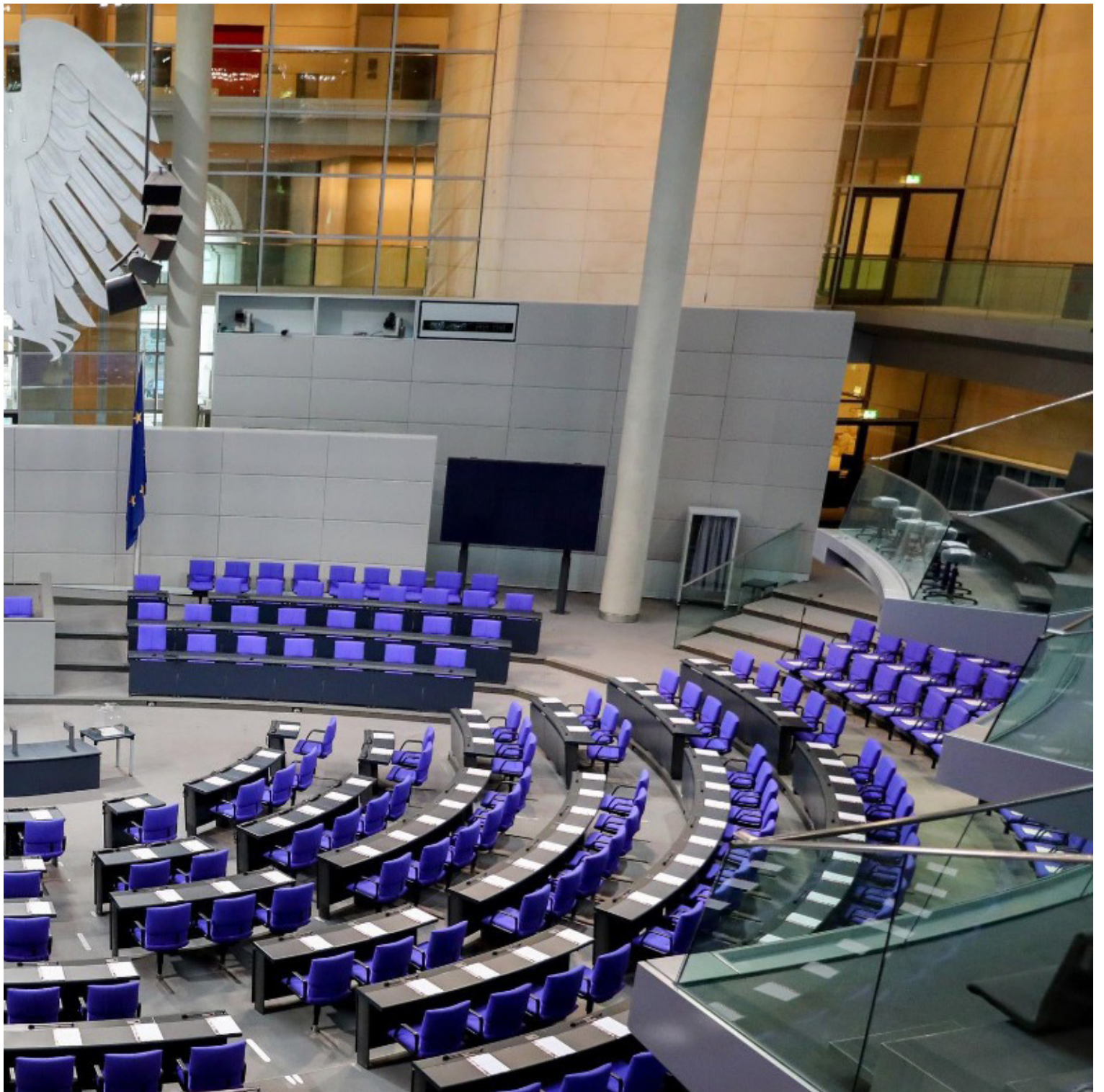
Hermann Zapf wird 1918 in Nürnberg geboren. 1934-1938 macht Hermann Zapf in Nürnberg eine Lehre als Retuscheur in der Druckerei Karl Ulrich & Co. 1938/39 ist er in Frankfurt am Main in der Druckerwerkstatt Paul Koch tätig. 1947-1956 ist Hermann Zapf Mitarbeiter in der typografischen Abteilung der Schriftgießerei Stempel. Dort entwirft er unter anderem die Schriften Optima (ab 1958), Palatino (ab 1948) und Sistina (1951). 1957-1974 ist Hermann Zapf als Berater der Linotype Company in New York tätig. 1972-1981 lehrt Hermann Zapf an der Technischen Hochschule in Darmstadt Typografie. 1977-1987 ist er auch Professor an der School of Printing in Rochester, New York. Dort leistet Hermann Zapf Pionierarbeit auf dem Gebiet der Digitalisierung von Schriften für die neuen Computer-Programme. Er überarbeitete zahlreiche Schriften für den digitalen Satz. Hermann Zapf entwickelt als Typograf über 200 Schriften, von denen heute einige zu den meistbenutzten Standardfontarten gehören. Ab 1977 gestaltet Hermann Zapf die Schrift ITC Zapf, ab 1999 entsteht die Schrift Zapfino



AÄBCDEFGHIJKLMOÖ
NOPQRSSTUÜVWXYZ
aäbcdefghijklmn
oöpqrsttuüvwxyz







D Deutscher Bundestag

Die Schriftanalyse geht einleitend auf Zapfs Leben und sein schriftschaffendes Werk ein, gefolgt von der detaillierten Auseinandersetzung mit der Melior und ihren Einzelzeichen. Schließlich werden diverse Anwendungen der Schrift veranschaulicht, worunter das wohl bekannteste Beispiel das Erscheinungsbild des Deutschen Bundestags ist. Im Rahmen einer bundesweiten Ausschreibung wurde das Corporate Design des Deutschen Bundestags vom büro uebele in Stuttgart entwickelt. Die Wortmarke »Deutscher Bundestag« wird ausschließlich in der Melior regular gesetzt. Grundsätzlich wurde diese Schrift gewählt, da sie durch ihre besonderen Formeigenschaften sich besonders gut an die überarbeitete Bildmarke des Bundesadlers anpasst und somit bürgerliche Einfachheit und Nähe ausdrückt.



ette

treaty

tricyc

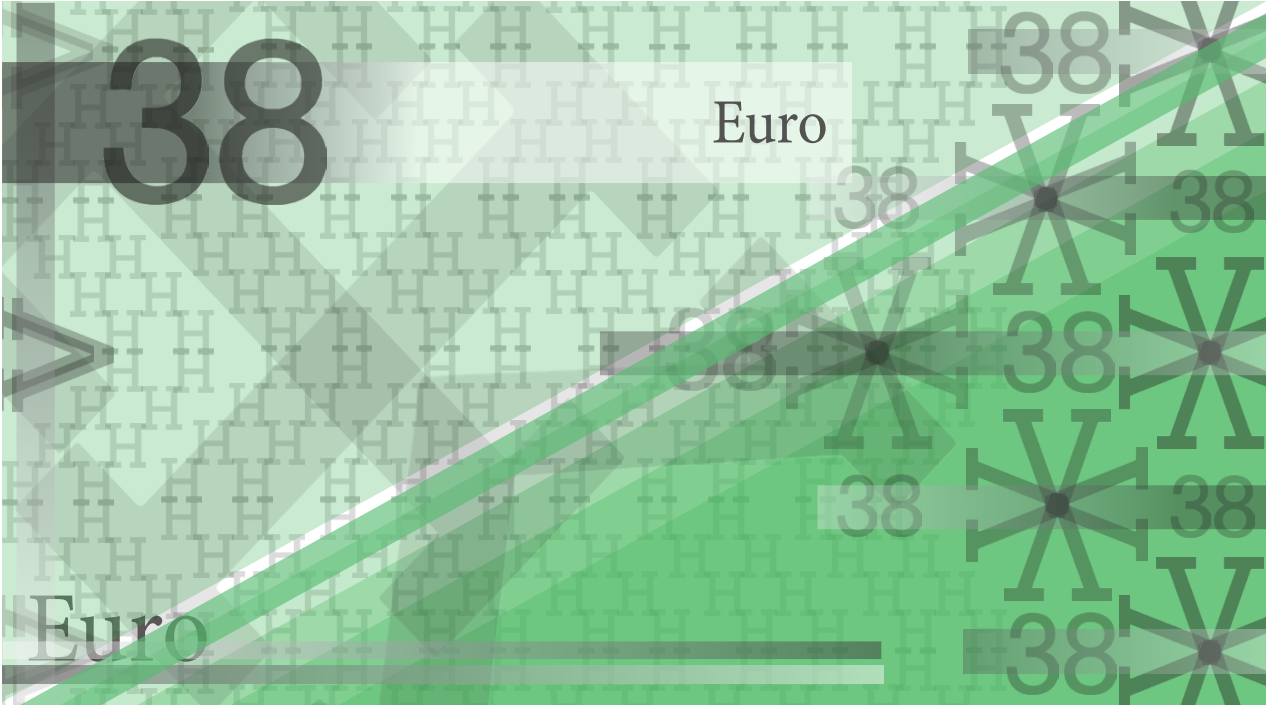
typo

r A B C

r t e

r t e























MÄNNLICH

männlich



M U S I K A L I S C H E H

musikalisch



MODERN

modern



TYPOGRAFIE

TRIN





